

Psychologische Vielfalt in der Mediation

Schwierige Mediationen meistern - wenn psychische Erkrankung und / oder Neurodivergenz das Verfahren prägt.
Möglichkeiten, Chancen und Grenzen.

Immer wieder sind wir Mediatorinnen und Mediatoren mit herausfordernden Mediandinnen und Medianden konfrontiert, insbesondere bei behördlich verordneten Mediationen und/oder mit Medianden und Mediandinnen mit psychischen Beeinträchtigungen. Es stellen sich dann regelmässig die Fragen:

- Ist Mediation überhaupt möglich?
- Sind die Grundvoraussetzungen für Mediation gegeben, wie z.B. Selbstbehauptung der Partei?
- Kann ich als Mediatorin und Mediator noch allparteilich sein, wenn mir Diagnosen und Gutachten bekannt sind?
- Was sind die Auswirkungen auf das betroffene Umfeld und welche Besonderheiten ergeben sich deshalb für das Mediationsverfahren?

Zielgruppe

Dieses Modul aus dem Bereich Spezialisierung richtet sich an ausgebildete Mediatorinnen und Mediatoren mit Interesse an diesem Spezialgebiet und an die, die in ihrem Arbeitsumfeld in Kontakt mit Menschen kommen, die möglicherweise unter psychischen Störungen leiden.

Kursdaten: 05.06. (Tag 1) und 29.06. (Tag 2) 2026

Kurszeiten: 9:00 – 17:00 mit Mittagspause und Kaffeepausen

Dozentin: Fabienne Ropohl

Ort: Webergasse 15, 9000 St. Gallen

Weiterbildungsnachweis: 14 Stunden / 18 Credits

Kursziele

Ziel dieses Spezialisierungsmoduls ist es einen Überblick über das Spektrum der häufigsten psychischen Erkrankungen zu erhalten und erkennen zu können, was dies konkret für das Mediationsverfahren und die Gesprächsführung bedeutet.

Die Reflexion mit der eigenen Haltung bei Vorwissen und der Umgang damit, sowie das akute Verhalten während einer Sitzung, wenn schwierige Situationen auftreten werden thematisiert und in Rollentrainings geübt, um die Mediatorinnen und Mediatoren bestmöglich auf diese anspruchsvollen Settings vorzubereiten. Es soll Mut gemacht werden Mediation trotzdem eine Chance zu geben, auch wenn die Umstände schwierig erscheinen, sowie das Vertrauen in die eigene Stärke und Urteilsfähigkeit gestärkt werden, wann man selbstbewusst das Verfahren an andere Stellen weitergibt.

Fabienne Ropohl

- Mediatorin mit Spezialgebiet
- Supervisorin, mediationsanalog
- Psychosoziale Beraterin
- Coach für berufliche Wiedereingliederung
- ADHS- / ASS-Coaching
- Seit über 20 Jahren im HR-Bereich tätig, auch als Dozentin
- Seit 2018 in eigener Unternehmung als Geschäftsführerin mit Personalverantwortung.



Akademie Sichtweisen

Inh. Michaela Hebsacker
Weinbergstrasse 11
9320 Arbon
info@sichtweisen.ch

Ausbildungsort:

Webergasse 15, 9000 St. Gallen

+41(0)71 440 2993
sichtweisen.ch